



Veranstalter

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft,
Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen
Schwannstr. 3
40476 Düsseldorf

In Kooperation mit

Emschergenossenschaft
Kronprinzenstraße 24
45128 Essen



NABU NRW
Völklinger Straße 7-9
40219 Düsseldorf



Bildnachweis

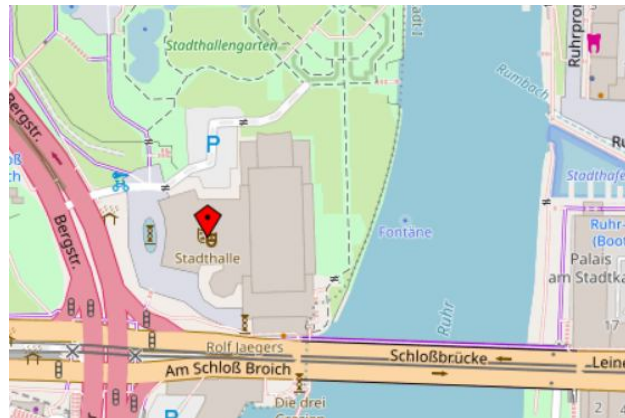
Titelseite: © Diethelm Wulfert

Veranstaltungsort

Der Auftakt des Themenforums Grüne
Infrastruktur Metropolregion Ruhr der Ruhr-
Konferenz findet in der Stadthalle in Mülheim an
der Ruhr statt.

Adresse: Theodor-Heuss-Platz 1,
45479 Mülheim an der Ruhr

Vom Hauptbahnhof Mülheim an der Ruhr
erreichen Sie die Stadthalle mit den
Straßenbahnlinien 102 und 901 sowie den
Buslinien 122 und 131 in 3 bzw. 6 Minuten -
Haltestelle „Schloß Broich“.



<http://www.openstreetmap.org/copyright>

Kontakt

gruene-infrastruktur@mulnv.nrw.de



Grüne Infrastruktur Metropolregion Ruhr

Auftakt des Themenforums zur
Ruhr-Konferenz

14. Januar 2019
Stadthalle Mülheim an der Ruhr



Programm

Moderation: Jeanette Kuhn

ab 9 Uhr **„Käffken und quatern“**
Anmeldung und Begrüßungskaffee

Begrüßung und Einführung

9:30 Uhr **Begrüßung – Überblick über den Tag**
Jeanette Kuhn

9:40 Uhr **Grußwort**
Ministerin Ursula Heinen-Esser

9:50 Uhr **Erwartungen des Moderationsteams an das Themenforum und den Tag**
*Ministerin Ursula Heinen-Esser
MULNV*

*Prof. Dr. Uli Paetzel
Emschergenossenschaft / Lippeverband*

*Josef Tumbrinck
NABU NRW*

10.20 Uhr **Einstimmung**
Sebastian 23

Block I – Bedeutung und Funktion von Grüner Infrastruktur für eine zukunftsfähige Entwicklung der Metropolregion Ruhr

10:30 Uhr **Bedeutung der Grünen Infrastruktur für die Metropolregion Ruhr**
*Prof. Dr. Hans-Peter Noll
Stiftung Zollverein*

11:00 Uhr **Grüne Infrastruktur in der Metropolregion Ruhr – Wo stehen wir?**
*Nina Frense und Horst Fischer
Regionalverband Ruhr*

11.30 Uhr **Schlaglichter aus der Praxis**
Erlebensraum Lippeaue
*Dr. Oliver Schmidt-Formann
Stadt Hamm*

Grüne Infrastruktur in der Grünen Hauptstadt Essen
*Simone Raskob
Stadt Essen*

Grüne Infrastruktur in der InnovationCity Bottrop
*Klaus Müller
Stadt Bottrop*

12:15 Uhr **Vorstellung der Workshops**

12:30 Uhr Mittagspause

Block II – „Gemeinsam an der Grünen Infrastruktur arbeiten“

13:30 Uhr – **Parallele Workshops**
15:30 Uhr *Moderation durch IFOK
Fachliche Kurzinputs*

Block III – Vorstellung der Ergebnisse und Abschluss

15:45 Uhr **Vorstellung der Ergebnisse der Workshops**

16:15 Uhr **Fazit und nächste Schritte**
*Ministerin Ursula Heinen-Esser
MULNV*
*Prof. Dr. Uli Paetzel
Emschergenossenschaft / Lippeverband*
*Josef Tumbrinck
NABU NRW*

17:00 Uhr **Ende der Veranstaltung**

Workshops zur Auswahl

1. Grüne Infrastruktur: Image und Identitätsstiftung als wichtiger Standortfaktor für das Ruhrgebiet

Elemente der Grünen Infrastruktur wirken im Ruhrgebiet an vielen Stellen identitätsstiftend und prägen das Image der Region entscheidend mit. Grüne Infrastruktur stellt somit einen wichtigen Standortvorteil dar. Wie kann dieser besser genutzt und wirksamer kommuniziert werden?

2. Klimaanpassung durch grüne und wassersensible Stadtentwicklung

Grün- und Wasserflächen als Teil der Grünen Infrastruktur haben für Klimaanpassung sowohl zur Starkregenvorsorge als auch zur Reduktion der Hitzebelastung in den Städten eine große Bedeutung, die weiter zunehmen wird. Inwieweit wird dieses Potenzial in der Metropolregion Ruhr gezielt genutzt und wo sind Verbesserungsmöglichkeiten?

3. Biologische Vielfalt - erfassen, sichern und entwickeln

Zentrale Elemente der Grünen Infrastruktur sind Biotopverbünde und Schutzgebietsnetzwerke zur Stärkung der Biodiversität und der Ökosysteme – als Grundlage für die Bereitstellung von Ökosystemleistungen. Der Erhalt und Ausbau dieser Netzwerke und ihrer Flächen ist im Ruhrgebiet insbesondere durch den steigenden Flächenverbrauch gefährdet. Wie können diese Flächen als Lebensraum erfasst, erhalten und ausgebaut werden?

4. Grüne Infrastruktur: Kostspielige oder rentable Investition?

Naturbasierte Lösungen sind auch mit Investitionen verbunden, können aber langfristig oft kostengünstige Alternativen zur technischen Infrastruktur bieten. Wie können die volkswirtschaftlichen Effekte der Grünen Infrastruktur besser berücksichtigt werden? Wie können diese effektiver dargestellt und kommuniziert werden, um Umsetzungshemmnisse zu überwinden?

5. Grüne Infrastruktur für ein aktives und gesundes Leben in der Metropolregion Ruhr

Grüne Infrastruktur leistet einen wichtigen Beitrag zur Daseinsvorsorge. Sie bietet attraktive Räume für Erholung, Bildung, soziale Kontakte und (Fort-) Bewegung. Grüne Infrastruktur wirkt sich nachweislich positiv auf unsere Gesundheit aus. Die Multifunktionalität der Grünen Infrastruktur bietet vielfältige Synergien aber auch potentielle Nutzungskonflikte. Wie können diese genutzt bzw. vermieden werden?